

Künstler 2023



Foto: Rosthyslav Hubayvtulin



Foto: Henri van de Griendt



Foto: Jürgen Diemer



Foto: EBJörn Stark

GERT RUDOLPH

KÜNSTLERVERMITTLUNG UND VERANSTALTUNGSORGANISATION

- Vermittlung von Künstlern für Festivals und Events
- Konzepte für Veranstaltungen, Programmreihen und Festivals
- Produzent für Straßentheater und mobile Theateraktionen



Geballte Kraft und Dynamik, Musikalität und eine gehörige Portion Humor – und alles zu einer untrennbaren Einheit miteinander verflochten: die Gruppe Tridiculous. Die Show fesselt die Zuschauer, sie rockt, bebt und berührt mit Musik, Artistik, Comedy und ungebremster Power. Die drei internationalen Multitalente beschränken sich nicht allein auf ihre akrobatischen Fähigkeiten, sondern spielen alle ihre Fähigkeiten aus. Warum nicht den Schwung des Salto nutzen, um dabei das Schlagzeug zu spielen? Warum Musik aus der Konserve, wenn man seine eigene Artistik musikalisch und gesanglich selber live begleiten kann? Schnell, spektakulär, sprunggewaltig – Tridicu-

lous präsentieren eine rasante Show, die fasziniert, verzaubert und begeistert.

3DCLS sind smarte Typen mit vielen Skills: Die Multitalente beherrschen Beatbox, Breakdance, Akrobatik und noch einiges mehr und mixen daraus einzigartige Spektakel. Dabei sind sie gelebte Multikultur: Ein in Tel Aviv aufgewachsener Russe und zwei Ukrainer haben sich in Berlin getroffen und jetzt rocken sie wie Funk-Soul-Brothers aus Motown. Die Show ist gekennzeichnet durch eine spektakuläre Artistik, und doch sieht man in jedem Moment die unbändige Spielfreude der Akteure und man sieht die Menschen, die sich hinter

dem atemberaubenden Spektakel befinden. Keine Show ist wie die andere: Aus ihrem schier unerschöpflichen Repertoire basteln sie für jeden Anlass ein passendes Programm.

Tridiculous gibt es als

→ **3DCLS-Street-Show:**

Für Festivals und für Open-Air.

Dauer variabel, ca. 30 Minuten

→ **Tridiculous - Die Show:**

Das abendfüllende Theaterspektakel.

Dauer ca. 70 Minuten

→ **Tridiculous:**

Für Varieté, Mix-Show, Gala und Event.

www.3dcls.com



Superheldin aus Zuckerguss

Natalie Reckert ist Handstandartistin. Sie balanciert nicht nur sich selbst, sondern auch schräge Ideen. Als Forscherin, als akrobatische Superheldin oder als Lakritzstange gibt sie dem Publikum Einblicke in das Leben einer Artistin und die Belastbarkeit des Körpers. Dieser Körper ist manchmal unbesiegbar, virtuos und kompliziert aufgebaut. Aber oft auch zerbrechlich, vergänglich und wie aus Zuckerguss gemacht.

„Superheldin aus Zuckerguss“ verbindet absurde, lustige und wissenschaftliche Texte mit Handstandakrobatik. Der aus elektronischer Musik bestehende Soundtrack untermalt ein Stück, das sich zwischen Artistik, Pop-Art, Tanz und Stand-up Comedy bewegt.



Foto: Kalena Leo

„Ich mache Handstände, seit ich fünf Jahre alt bin. Wieso eigentlich? Und was passiert mit mir, wenn ich dieses Sich-auf-den-Kopf-stellen mache? Ein Handstand, das ist ein kleines Manifest. Ein Zustand, in dem ich sehr stark und sehr zerbrechlich bin. Es ist ein Machtspiel mit der Schwerkraft. Ein Handstand ist wie ein mühsam errichtetes Kartenhaus, das mit Sicherheit bald zusammenfallen wird.“

Natalie Reckert hat in 2007 am „National Centre for Circus Arts“ in London abgeschlossen und in 2009 ein Studienjahr bei „Visions in Motion“ der Schule für zeitgenössischen Tanz in Kassel belegt. Als Handstandartistin war sie unter anderem im GOP Varieté zu sehen. Als Ensemblemitglied tourte sie mit „Generating Company“, „Sugar Beast Circus“ und mit Ilona Jäntti. Aktuell lebt und arbeitet Natalie Reckert in London. Mit ihrer Produktion „Superheldin aus Zuckerguss“ (Preisträgerin der Freiburger Leiter 2019) spielt sie vor allem auf deutschen und europäischen Straßentheaterfestivals, aber auch in Varietés, Mix-Shows und auf Events.

→ Natalie Reckert bietet außerdem ein „Best-of“-Programm: eine spektakuläre Zusammenstellung ihrer besten Choreografien aus Ihren Straßen-, Abend- und Galaprogrammen. Die Dauer ist variabel, die Zusammenstellung kann an jede Veranstaltung angepasst werden.

www.nataliereckert.com



Foto: Natalie Reckert

Stefan Sing

Stefan Sing & Cristiana Casadio: tangram

Sie zeigt ihm die kalte Schulter, er stößt sie weg. Dabei würden sich die beiden am liebsten umschlingen. Die Liebe ist eben Himmel und Hölle zugleich. Ein nonverbaler Schlagabtausch mit großer Tiefe, viel Humor und meisterlicher Körperarbeit.

Cristiana Casadio und Stefan Sing illustrieren die Höhen und Tiefen einer Partnerschaft. Ganz gleich, ob sie anmutig und marionettengleich vor den Fingern ihres Partners taumelt oder er sich vor den Bällen schützt, die ihn wie Geschosse treffen – keiner der Partner behält lange die Oberhand. Ein Spiel um Macht und Hingabe, Sehnsucht und Zerwürfnis, Mein oder Dein. Gekonnt erweitert „tangram“ die Grenzen zwischen Jonglage und Tanz, Zirkus und Theater!



„... Voll von Anmut, Humor, atemberaubendem Zusammenspiel, cleverem Ideenreichtum und vielschichtigen Bedeutungen ... gibt es Momente der Freude, Isolation, Wut und Zärtlichkeit.“

Herald Tribune

Stefan Sing Solo: entropía

Wortwörtlich wachsen Stefan Sing mehr als hundert Bälle über den Kopf, und hin und wieder verharren sie dort. Verzwickte Gedankengänge werden in Konstellationen und Kollisionen sichtbar. Komplexe Ballpyramiden werden erbaut, um sie grandios zu zerstören. Das Chaos wird gesucht, um in ihm den Kosmos zu entdecken, und der Zufall wird als immerwährender Begleiter unserer Entwicklung gepriesen. Es geht um die Unumkehrbarkeit der Dinge und darum, dass in Wirklichkeit nur der jetzige Moment greifbar ist. „entropía“ ist ein virtuoses, minimalistisches, meditatives, ekstatisches, metaphorisches Jonglier-Solo über die größten und kleinsten Formen die uns im Universum begegnen.

Stefan Sing & Critical-Mess: **NEU** DODAI

Die Compagnie „Critical-Mess“ wurde 2017 gegründet um das Jonglieren in einen breiteren künstlerischen Kontext zu stellen. Der Titel „DODAI“ ist eine Kombination aus dem italienischen „do“ („ich gebe“) und „dai“ („du gibst“).



Eine Performance, die uns auf so poetische wie auch spektakuläre Art und Weise die Grundlagen der menschlichen Gemeinschaft nahebringt – niemand ist eine Insel, keiner kann alleine überleben. Manchmal müssen wir uns zurücknehmen und alles geben, um etwas Größeres zurück zu bekommen.

„DODAI“ ist die Verschmelzung von Jonglagekunst und Tanztheater und erzählt Geschichten von unterschiedlichen Individuen und deren täglichen Herausforderungen. Immer wieder bezugnehmend auf die Fragen: Was ist mein? Was ist dein? Und was müssen wir uns teilen, um ein besseres Leben leben zu können?

Stefan Sing & Liam Wilson: **NEU** why not maybe perhaps

Die neue Produktion von Stefan Sing und Liam Wilson ist ein abstrakt expressionistisches Jongliergemälde, in welchem

die ungeschriebenen Gesetze der Jonglage ad absurdum geführt werden und die Jonglage die Jongleure jongliert.

Angestachelt von den unendlichen Möglichkeiten, Objekte zu manipulieren, erforscht Stefan Sing dieses Universum seit über 30 Jahren. Sein Stil mit den Objekten zu tanzen hat die Welt des Zirkus und Tanzes maßgeblich beeinflusst.

Der schottische Jongleur Liam Wilson verschiebt in seinen Arbeiten Grenzen zwischen Tanz, Pantomime, Magie und Objektmanipulation.

„why not maybe perhaps“ ist das neue Stück der beiden Ausnahmejongleure. Ihre Geschichte hat nur scheinbar keine Logik. Jeder Moment hat seine Berechtigung: von der Gemeinheit zur Zärtlichkeit, zur Melancholie, zur Supernova.

www.stefansing.com



Knäcke unterwegs

„Knäcke unterwegs“ beginnt mit einem Walk Act. Ausgerüstet mit Koffer und Schirm bewegt sich der markante Typ durch die Straßen der Stadt. Kleine Improvisationen und scheinbar zufällige Kontakte zu den Passanten begleiten seinen Weg. So erreicht er spielend und fließend den Platz, wo sein Programm in einer Straßenshow mündet. Gekonnte Improvisation, rasanter Slapstick sowie der Verzicht auf Sprache kennzeichnen den Stil dieses sympathischen Zeitgenossen.

Über diverse Theaterprojekte, Fortbildungen im Bereich Artistik/Jonglage ist Markus Siebert zur TuT-Schule in Hannover gekommen, wo er 1995 seine Clown- und Schauspielausbildung abschloss. Hier

entwickelte er auch die Figur „Knäcke“, die er seitdem in verschiedenen Straßen-, Variete- und Animationsprogrammen immer weiter entwickelt hat.

Knäcke ist ein Zeitgenosse der im ständigen Kampf mit den Tücken des Alltags von einem Missgeschick zum nächsten stolpert. Missgeschicke werden zu Geschichten und vorübergehende Passanten oder Zuschauer werden zu Mitspielern.

Was für das Publikum wie Zufall aussieht, sind gezielt angelegte Aktionen aus Clownerie, Slapstick und Straßentheater. Gekonnte Improvisation und rasanter Slapstick kennzeichnen den Stil dieses sympathischen Zeitgenossen.

www.knaecke.com

Acapulco

„Acapulco“ ist ein clownesk-komisches Spiel zweier witziger und beizeiten bizarrer Protagonisten die sich mit Hilfe ihrer Musik ihr eigenes Universum schaffen.

Seit Jahren sind die beiden seitdem unterwegs nach Acapulco um dort ein Engagement wahrzunehmen. Aber sie sind bis heute nicht dort angekommen. Ihr Leben ist ein ständiges unterwegs sein. Acapulco ist und bleibt ein ewiger Sehnsuchtsort.

Digger & Dig sind unterwegs als Handlungsreisende in Sachen Musik. Zwei Fi-

guren die sich lieben und hassen. Die alles voneinander wissen und doch noch voller Geheimnisse und Überraschungen sind.

Wer ist Digger und wer ist Dig? Das entscheidet sich in jedem Moment neu. So ist das Stück auch angelegt: Jeder Moment wird neu erlebt. Der Moment macht die Musik und die Musik erschafft den Moment. Der Impuls formt die Geschichte.

→ „Acapulco“ ist spielbar als ca. 30-minütige Straßenshow oder als mobiler musikalischer Walk Act

www.knaecke.com



„Original Italienische Glücksmomente“

Eine mobile Marktkarre: voll wunderbarem Schnick-Schnack, Schnäppchen und Überraschungen. Präsentiert von Giovanni Gassenhauer, dem cleversten fliegenden Händler auf Europas Nord-Süd-Achse.

Mimik, Magie, Musik und viel Situationskomik zum Gucken, Verweilen und Spaß haben. Giovanni ist ein liebenswerter Zeitgenosse. Mit seinem aufsehenerregenden mobilen Marktstand bewegt

sich Giovanni zwischen Ihren Gästen auf Ihrer Veranstaltung. Aus seinem Gefährt zieht er ständig neue Überraschungen. Er singt, musiziert, zaubert und verzaubert. Giovanni ist ein lebensfroher Zeitgenosse, der sein Publikum liebt. Der einzige Markthändler der nichts verkauft sondern der etwas verschenkt: Glücksmomente! Und die erlebt sein Publikum reichlich. In den vielen kleinen Begegnungen und Kontakten mit Giovanni Gassenhauer.

www.knaecke.com



Foto: Gert Rudolph



Foto: Joe Dieffenbacher

Das Theater Nakupelle ist ein finnisch-amerikanisches Duo. Die Gruppe wurde 1992 gegründet und spielt Theater, das auf den traditionellen Formen Zirkus, Slapstick, Mime, Masken und Comedia basiert.

Aktuelle Produktion: **NEU** Paper Work

Ein Straßenreiniger kommt um die Straßen der Stadt zu säubern und er findet Müllsäcke voller seltsamer Papierobjekte: magische Bücher, Papiertiere und einen seltsamen Fliegerhelm. Er ist ein einfacher Straßenreiniger, der vom Fliegen träumt und am Ende seinen Traum verwirklicht.

Die neue Show von Joe Dieffenbacher (alias Nakupelle) verwandelt alltägliches in einen Spielplatz voller fantasievollem und absurden Spaß.

„Paper Work“ zeigt einen defekten Aktenvernichter, einen Kampf mit einem tollwütigen (Papier-)Hund, witzige Slap-

sticks, einen Kampf mit einem (Papier-) Drachen und eine absurde Interpretation des Hits „I believe I can fly“ - gesungen von einem Mann in einem Hühneranzug.

Weitere Produktionen:

The Trap

Ein Plan, ein Mann, eine Pflanze. Technik und Natur bekämpfen sich und haben einen unglücklichen Narren in ihrer Mitte gefangen. Erhabener Slapstick und poetische Niederlagen, verrückte Musik und ausgelassene, körperbetonte Comedy sind die Kennzeichen dieser einzigartigen und ungewöhnlichen Performance.

Bon Appetit!

Die Show ist kulinarische Slapstick und verrückte Akrobatik, herausfordernd und bezaubernd für das Publikum. „Bon Appetit!“ bietet Nahrung fürs Gehirn, Lachen für den Bauch und einen Kitzel für die Seele.

www.nakupelle.com



Foto: Joe Dieffenbacher



Foto: Jürgen Diemer

Das Ensemble Kroft, gegründet 1998, kreierte und spielt aus Leidenschaft Straßentheater, Walk Acts und Animations-theater – ob mit Sprachanimation oder rein körperlichem Slapstick. Immer entwickeln sie lebendige und vielschichtige Charaktere, deren Komik und Menschlichkeit, Absurdität und Nähe zu ihrem Publikum für sie entscheidend ist.



Foto: Jürgen Diemer

Les Crêpes – la cuisine mobile

Drei äußerst sympathische Köche, geschätzte 800 kg Körpermasse, rollen samt Herd durch die Straßen. Sie sind fett! Und sie sind es gerne! Sie füttern und trösten, sie tanzen und dösen, sie flirten und betören und sind geradezu orgiastisch lebensfroh. Nach alter Familientradition gibt es Crêpes für die Hungrigen, Wein für die Durstigen und Süßes für die Süßen.

Der private Sicherheitsdienst

So charmant können Zwangsjacken sein, wenn sie grün sind! Der uniformierte Wahnsinn geht händchenhaltend auf Streife. Das amüsanteste Einsatzkommando innerhalb geschlossener Ortschaften.



Foto: Jürgen Diemer

Blue Baby Blue

Ein XXL-Kinderwagen rollt wie von selbst durch die Straßen der Stadt. Darin zwei Riesenbabys. Von Mama vor die Tür gesetzt machen die beiden Zwillinge, auf der Suche nach Adoptiveltern, die Gegend unsicher. Ein herrlicher Drive-Act.

Der Professor ... dreht die Doku „Glückliche Straßen“

Ob in Hamburg, München oder Wannsee: Dem Professor ist keine Metropole zu groß und kein Kaff zu klein ...

Denn das Glück lauert überall, es will nur entdeckt werden. Ausgerüstet nur mit seiner Super-8-Kamera und viel, viel Menschenliebe ist „Der Professor“ unterwegs, seine Dokumentation auf Zelluloid zu bannen.

Die Passanten werden schnell zu Hauptdarstellern, wenn der Professor mit seiner unfassbar guten Laune und dem schönsten Lachen diesseits der Baumgrenze mit seinen Filmaufnahmen beginnt.



Foto: Ensemble Kroft

Ein äußerst amüsantes, liebevolles Animationstheater.

Das Wassercafé „Schönes Wasser“ ist eine kunstvolle Oase. Wie in jeder Oase gibt es hier Wasser und schattige Entspannung. In der gesamten Installation hört man das wohltuende Geräusch eines plätschernden Baches und verschiedene Vogelstimmen.

Ein Butler in Frack, Knickerbockern und weißen Handschuhen steht hinter einer alten Theke, die verspielt und überbordend gefüllt ist mit den unterschiedlichsten Glasgefäßen. Voll mit frischem Wasser in Quellwasserqualität.

Die Theke mit den Wassergefäßen sowie auch mancher Sitzplatz im Café werden beschattet durch kleine und große hölzerne Schirme, aus denen an Bindfäden blaue, hölzerne Regentropfen regnen.

Also treten Sie ein und lassen Sie sich auf äußerst amüsante Weise mit dem wertvollsten Stoff bedienen, den unsere Erde kennt: Frisches, klares Wasser.

www.schoenes-wasser.de



Foto: Ensemble Kroft



Foto: Jürgen Diemer

An einem filigran wirkenden Stahlgerüst hängen sieben glockenartige Hauben. Jede dieser prachtvoll bemalten Glocken ist einzigartig. In ihrer Opulenz und Farbenfreude tauchen sie den Platz in eine wundersam entrückte Stimmung.

Die ersten Neugierigen nähern sich den Glocken, betrachten sie vorsichtig, lugen darunter und verschwinden schließlich unter den Hauben, so dass nur noch ihre Beine zu sehen sind. Eine ungemein organische Dynamik entsteht, die der Installation eine lebhafte und geheimnisvolle Atmosphäre verleiht. Der Besucher wird, indem er eintritt in das seltsame Universum des Weltensammlers, gleichzeitig Bestandteil eines sich stetig wandelnden Kunstwerks.

Dem Weltensammler gehört diese einzigartige Installation. Er hat gesucht, gefunden, gesammelt und sortiert. Und nun hütet er sorgsam seine zahllosen Schätze, einem Ordner gleich, der gegen die

Zerstreuung der Welt arbeitet und sich in den Glocken seine eigenen Welten erschafft. Zu jedem der unzähligen Objekte weiß er eine kleine Geschichte zu erzählen. Er versteht es, Neugierde zu wecken und die Menschen auf ihren fantastischen Entdeckungsreisen zu begleiten.

„Das Archiv des Weltensammlers“ ist ein spartenübergreifendes Theaterprojekt, eine Verbindung von bildender Kunst mit Straßentheater. Ob Fußgängerzone, Park oder Einkaufszentrum: Die ausgestellten Objekte verändern den Raum und die Wahrnehmung des Betrachters.

→ *Die Weltensammler sind die Schauspielerinnen: Esther Buser (Cirqu'Oui) und Susan Keiper (Theater Carrouge)*

→ *Konzept und Realisierung: Gert Rudolph und Kelbassas's Panoptikum*

www.das-archiv-des-weltensammlers.de



Foto: Björn Stork

The impossible Concert

Mit dem Publikumspreis und dem Ersten Jurypreis überzeugte das niederländische Musik-Comedy Duo 2015 bei der St. Ingberter Pfanne und der Tuttlinger Krähe. Vier Mal erster Platz bedeutete das für Tenor Stenzel und Mister Kivits, was nicht verwundert, wenn man den beiden Könnern der klassischen Musik auf der Bühne zuschaut. Schon im ersten Moment stimmt hier irgendetwas nicht. Frack und Fliege mögen sitzen, und die ersten Töne erst Recht. Doch dem Blick dieses Pianisten wohnt von Anfang an ein gewisser Wahnsinn inne, und schnell wird klar, dass die Herren weit mehr wollen, als klassische Musik und beliebte Opernarien vorzutragen. Mehr und mehr wachsen aus leichten Verwirrungen und Unstimmigkeiten hu-

moristische Höhepunkte: das stürzende Piano, ein tanzender Notenständer und das eigentlich unmögliche Duett mit Caruso gehören dazu. Verbunden mit intensivem Spiel und virtuosen Wahnwitz agieren Stenzel & Kivits mitunter anarchistisch und immer rasant. Dabei ist kein klassisches Thema vor ihren Improvisationen und Persiflagen sicher. Stenzel & Kivits nehmen die Welt der Oper grandios auf die Schippe und schaffen Verblüffung mit außergewöhnlichen Musikinstrumenten.

Am Ende bekommt der Flügel tatsächlich Flügel verliehen und wird zum sprichwörtlichen fliegenden Holländer - alles, während zwei Komiker höchste Musikalität wahren, um ein unmögliches Konzert zu geben.

The Flying Concert

Tenor Stenzel und Mister Kivits stehen seit dem Jahr 2000 gemeinsam auf der Bühne. In der Szene sind sie bekannt für höchste Musikalität in Sachen Klassik und Opernarien. Und ebenso für ihren irrwitzigen Humor, der Notenständer zum Tanzen, Pianohocker zu Fall und Flügel zum Fliegen bringt.

Im 20. Jahr des Bestehens erweitern Stenzel & Kivits ihren musikalischen Horizont für ein neues Straßentheater-Programm - und nehmen nun auch Musikstücke aus der Welt des Jazz und der beschwingten Musik mit auf die Setlist. Sie finden damit auch neue Wege, ihre komischen Momente zu intensivieren mit eigens gebauten Musikinstrumenten und immer treffsicheren Humoreinlagen. Stenzel & Kivits verbinden bei „The Flying Concert“ virtuosos

Spiel und atemberaubenden Wahnwitz – immer rasant, nicht selten archaisch. Ein bisschen Michael Bubl  und ein Stück von Sinatra schaden dabei nie ...

Best of Stenzel & Kivits

Aus den Highlights aller bisher gespielten Programme haben die beiden preisgekrönten Musikclowns ein neues Bühnenprogramm geschaffen: Während Tenor Stenzel unbeirrt seine Arien schmettert und Pianist Kivits mit der zerzausten Nicht-Frisur virtuos in die Tasten haut, erleben Sie einen Angriff auf Ihre Lachmuskeln. Und am Ende bekommt ein Flügel tatsächlich Flügel verliehen ... Ein hemmungsloser Parforceritt durch die Musikgeschichte.

www.stenzelkivits.nl



Foto: Bernd Schaller

Seit Gründung der „Agentur für Künstlervermittlung und Veranstaltungsorganisation“ zeichnet Gert Rudolph für zahlreiche Projekte und Veranstaltungen verantwortlich. Er entwickelt eigene Veranstaltungsformate, arbeitet in Vereinen und Verbänden an verantwortlicher Stelle und ist im Auftrag von Kommunen oder privaten Auftraggebern verantwortlich für die Organisation und die Durchführung von Festivals, Stadtfesten und Programmreihen.

von Nord nach West

www.nordnachwest.de

Gemeinsam mit dem Schauspieler Markus Siebert entwickelte Gert Rudolph die Idee zur Veranstaltungsreihe „von Nord nach West“. Diese richtet sich an Profis aus der Straßentheaterszene, die neue Produktionen vor Publikum ausprobieren wollen. Mit neun beteiligten Veranstaltern in vier Bundesländern, 36 Veranstaltungstagen und 72 Shows ist „von Nord nach West“ mittlerweile zu einem der größten Projekte zur Förderung neuer Straßentheaterproduktionen avanciert.

Art Obscura

Integrative Kulturprojekte

www.art-obscura.de

Seit der Gründung im Jahr 2000 organisiert der Verein Art Obscura e. V. integrative Kulturfestivals und produziert Walk Acts oder spartenübergreifende Performances mit Künstler*innen mit einer Behinderung. Art Obscura vermittelt inklusive Theater-, Tanz- und Performancegruppen oder berät Veranstaltende, die ihr Programm diverser gestalten wollen.

Die Broicher Schlossnacht

2009 fand die „Broicher Schlossnacht“ erstmals in Mülheim an der Ruhr statt. Seitdem verzaubern und begeistern alljährlich Künstler*innen mit und ohne Behinderung in den Mauern des ehrwürdigen Schloss Broich ihre Zuschauer*innen.



Kunst.Machen.Leben

Das Festival „Kunst.Machen.Leben“ ist ein spartenübergreifendes Festival. Vorwiegend Künstler*innen mit einer Behinderung oder inklusiv arbeitende Gruppen zeigen ihre Arbeiten im maleischen Ambiente der Freilichtbühne in Mülheim an der Ruhr. Malerei, bildende Kunst, großräumige Installationen – alles künstlerisch ausgeleuchtet von der Schwerter Gruppe Rostlicht – bilden den inhaltlichen Schwerpunkt dieser Open-Air-Veranstaltung. Begleitend dazu gibt es ausgewählte Livemusik, Theater und viel Interaktion zwischen Künstler*innen und Besucher*innen.



Strassentheaterfestival in Oelde

Nach der erfolgreichen Premiere 2018 organisierte die Agentur in 2022 zum zweiten Mal das „Oelder Straßentheaterfestival“. Das Festival begeistert durch

einen Mix aus skurrilen, spannenden, komischen und poetischen Showacts. Internationale Künstler*innen präsentieren Straßenkunst auf höchstem Niveau.

Das Konzept sieht vor, dass am Samstagabend eine spektakuläre Platzinszenierung den Oelder Marktplatz in eine riesige Theaterbühne verwandelt. Hierbei wird auch die umgebende Architektur, wie z. B. die Fassade der St. Johannes-Kirche mit einbezogen.

Am Samstag ziehen dann faszinierende Walk Acts durch die gesamte Innenstadt und an ausgewählten Plätzen zeigen Künstler*innen zeitgenössische Theater- und Zirkusproduktionen. Coronabedingt konnte das Festival in 2020 nicht stattfinden. Es soll fortan aber alle zwei Jahre stattfinden.

ART SQUARE

www.artsquare-mh.de

In 2015 und 2016 organisierte Gert Rudolph in leer stehenden Ladenlokalen in der Mülheimer Innenstadt den „ART SQUARE“ (2015) und den „ART SQUARE – RUHR.KREATIV!“ (2016). Die Besucher*innen erwartete ein pralles Angebot an Veranstaltungen aus allen Sparten der Freien Kunst- und Kulturszene Mülheims und des Ruhrgebietes. Neben Konzerten, Theater und Lesungen, gab es Ausstellungen sowie spektakuläre



Kunstinstallationen zu sehen. Ein eigens eingerichteter Regalshop bot die Möglichkeit, außergewöhnliche Kunst und ansprechendes Design regionaler Künstler zu erwerben.

freiLICHTbühne

www.frei-lichtbuehne.de

Eine Lichtkunstinszenierung im Park der Freilichtbühne in Mülheim an der Ruhr. Der gesamte Park wurde in eine faszinierende Lichtwelt verwandelt. Rauminszenierungen, Performances und Soundinstallationen runden dieses Festival ab und geben ihm seinen einzigartigen Charakter. Die freiLICHTbühne fand in 2011 und 2012 in Mülheim an der Ruhr statt.

Marburger Frühling

Seit 2006 organisiert die Agentur alljährlich im März oder April das Straßentheater- und Kleinkunstprogramm zum Stadtfest „Marburger Frühling“ und ist zuständig für die Durchführung des Programms. Begleitend zu einem verkaufsoffenen Sonntag finden in der wunderschönen Marburger Altstadt zahlreiche Shows und Walk Acts rund um den Marburger Markt statt. Der Schwerpunkt liegt hier auf kleinen, mobilen Aktionen und viel Interaktion mit dem Publikum. Das Publikum erlebt Zauberer, Jongleur*innen, Artist*innen, Komödiant*innen und viele skurrile und komische Figuren.





Foto: Björn Stork

KÜNSTLERVERMITTLUNG UND
VERANSTALTUNGSORGANISATION
GERT RUDOLPH

Kettwiger Straße 74
45468 Mülheim an der Ruhr

Tel 0208 - 301 66 66
Fax 0208 - 301 66 50

www.strassentheater.de
info@gertrudolph.de

Die 1999 gegründete Agentur für Künstlervermittlung und Veranstaltungsorganisation vermittelt Ihnen nationale und internationale Künstler, die sich durch ihr unverwechselbares Spiel und einzigartige Kreativität hervorheben.

- Straßentheater
- Programme für Theater und Kleinkunsthöhne
- Walk Acts und Animationstheater
- Improvisationstheater
- Objekt- und Figurenstheater